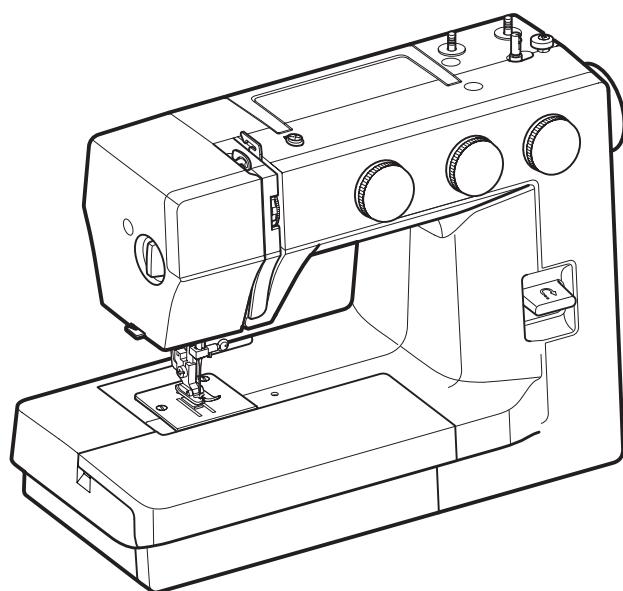


# BEDIENUNGSANLEITUNG



# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:  
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

## GEFAHR – Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist.  
Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

## WARNUNG – Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck.  
Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist.  
Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungsselemente auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

## BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

### Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

### Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

# INHALTSVERZEICHNIS

## HAUPTTEILE

Teilebezeichnungen.....	2
Standardzubehör.....	3
Anschiebetisch .....	4
Zubehörfach .....	4
Freiarmnähen .....	4

## VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom.....	5
Regulieren der Nähgeschwindigkeit.....	5
Nähfußhebel .....	6
regulierbarer Nähfußdruck.....	6
Nähfuß wechseln.....	7
Nähfußhalter anbringen und abnehmen.....	7
Nadelwechsel .....	8
Stoff- und Nadeltabelle .....	8
Vorbereitung der Garnrollenstifte.....	9
Herausnehmen oder Einsetzen der Spulenkapself.....	9
Garn aufspulen .....	10
Einfädeln der Spulenkapself.....	10
Einfädeln der Maschine .....	11
Nadeleinfädler .....	11
Spulenfaden hochziehen.....	12
Oberfadenspannung Einstellen .....	12
Stichsteller .....	13
Stichlängeneinstellung.....	13
Stichbreiteneinstellung .....	13
Rückwärtsnähtaste .....	14
Zum Absenken und Heben des Transporteurs ...	14

## NORMALES NÄHEN

Nähen mit Steppstich .....	15
Änderung der Nährichtung .....	15
Nahtführungslinien.....	16
Ändern der Nährichtung um 90° .....	16

## ALLGEMEINE NÄHTECHNIKEN

Zick-Zack-Stich.....	16
Versäubern .....	17
Trikotstich .....	17
Overlockstich .....	18
Stretch-Steppstich .....	18
Gerader Stretch-Stich.....	19
Knöpfe annähen .....	19
1-Stufen Knopflochautomatik .....	20
Kordelknopfloch.....	22
Einnähen von Reißverschlüssen.....	23
Blindstichsäume .....	24

## ZIERSTICH NÄHEN

Muschelsaum .....	25
Smoken .....	25
Applikationen .....	26
Hohlsaumstich .....	26
Stretchstich.....	27
Satinstiche .....	27

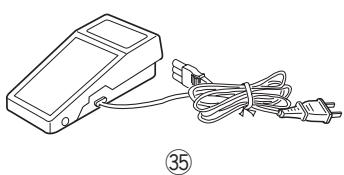
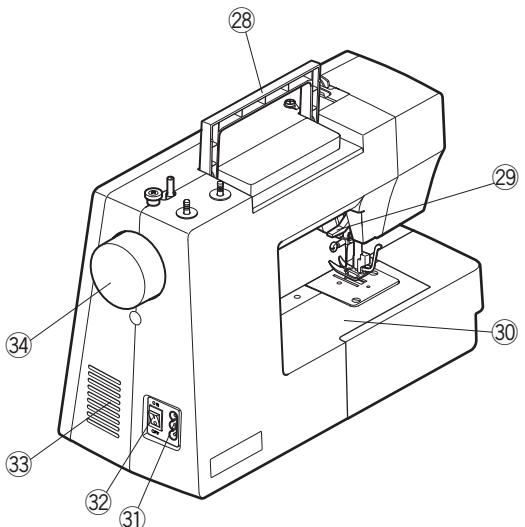
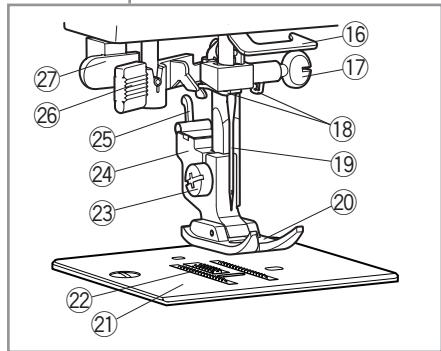
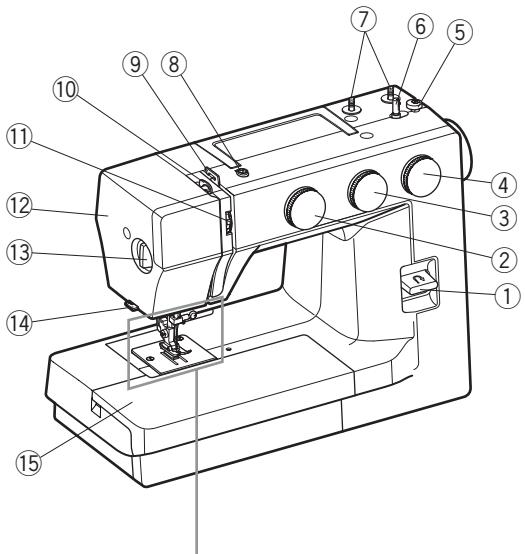
## PFLEGE IHRER MASCHINE

Reinigung der Spulenkapself und der Greiferbahn.....	28
Reinigen des Greifers.....	28
Zusammensetzen des Greifers .....	28
Reinigung des Transporteurs .....	29
Störungsbeseitigung.....	30

# HAUPTTEILE

## Teilebezeichnungen

- ① Rückwärtsnähtaste
- ② Stichsteller
- ③ Stichlängeneinstellung
- ④ Stichbreiteneinstellung
- ⑤ Spuleranschlag
- ⑥ Spulerachse
- ⑦ Garnrollenstift
- ⑧ Spulerfadengührung
- ⑨ Fadenführung
- ⑩ Fadenhebel
- ⑪ Fadenspannungseinstellung
- ⑫ Kopfdeckel
- ⑬ Regulierbarer Nähfußdruck
- ⑭ Fadentrenner
- ⑮ Anschliebetisch (Zubehör Stauraum)
- ⑯ Untere Fadenführung
- ⑰ Nadelklemmschraube
- ⑱ Nadelhalter-Fadenführung
- ⑲ Nadel
- ⑳ Nähfuß (Zick-Zack-Nähfuß A)
- ㉑ Stichplatte
- ㉒ Transporteur
- ㉓ Befestigungsschraube
- ㉔ Nähfußhalter
- ㉕ Hebel
- ㉖ Nadeleinfädler
- ㉗ Knopflochhebel
- ㉘ Tragegriff
- ㉙ Nähfuß-Lüfterhebel
- ㉚ Freiarms
- ㉛ Maschinensteckanschluss
- ㉜ Netzschalter
- ㉝ Lüftungsöffnungen
- ㉞ Handrad
- ㉞ Pedal\*



### ANMERKUNG:

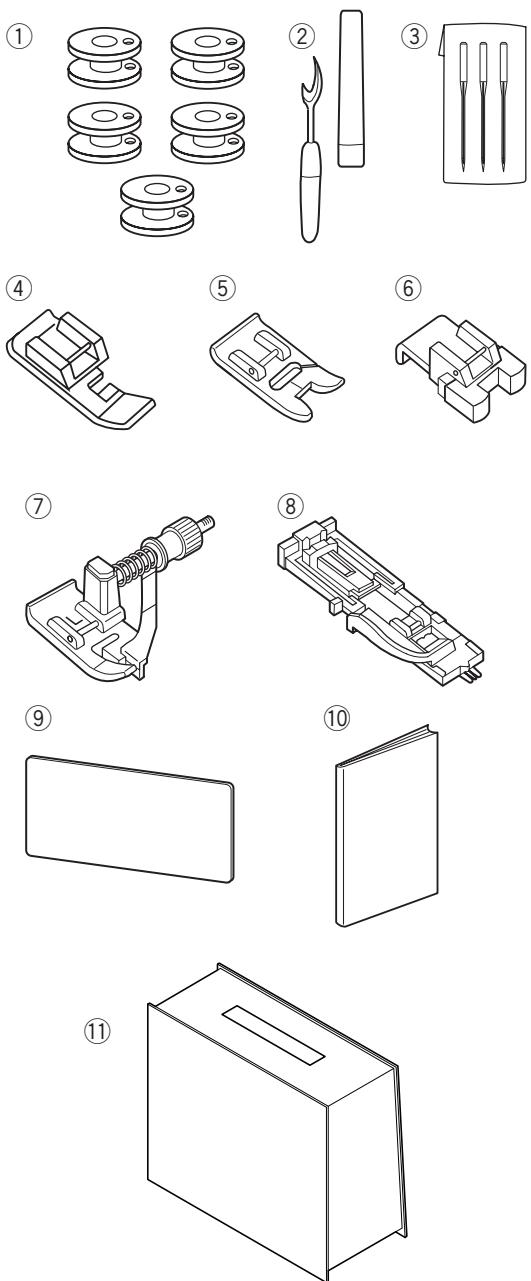
Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit einer Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

### ANMERKUNG:

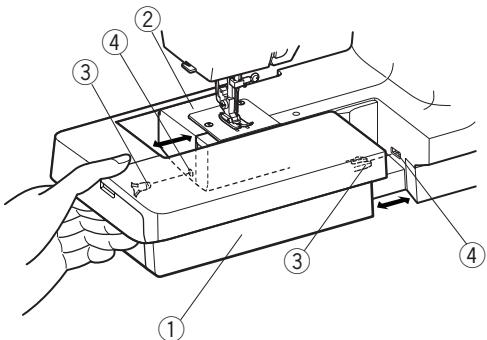
Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

\* Das mitgelieferte Pedal kann von der Abbildung abweichen.

## Standardzubehör



- ① Spulen x 5 (1 an der Maschine eingelegt)
- ② Nahttrenner (Knopflochschneider)
- ③ Nadelsatz
- ④ Nähfuß für Reißverschlüsse
- ⑤ Satinstichfuß
- ⑥ Knopfannähfuß
- ⑦ Blindsaumfuß
- ⑧ Automatischer Knopflochnähfuß
- ⑨ Stichübersichtskarte
- ⑩ Bedienungsanleitung
- ⑪ Staubschutzabdeckung (Option)



## Anschiebetisch

Der Anschiebetisch verschafft eine zusätzliche Arbeitsfläche und kann problemlos abgenommen werden, um mit dem Freiarm zu nähen.

### Abbau des Tisches:

Nehmen Sie den Tisch von der Maschine ab.

① Anschiebetisch

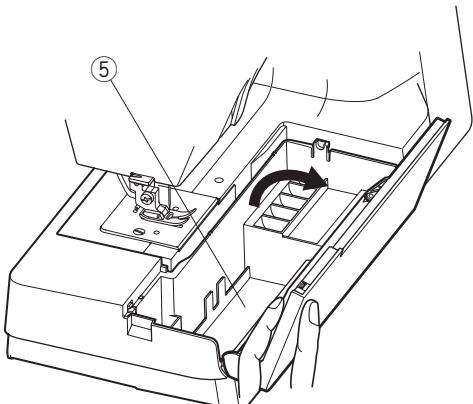
### Anbau des Tisches:

Schieben Sie den Anschiebetisch am Freiarm entlang und stecken Sie die Führungen in die Löcher, bis der Tisch in der Maschine einrastet.

② Freiarm

③ Führung

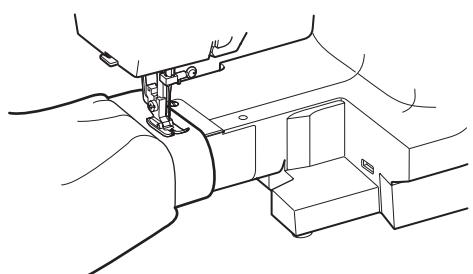
④ Loch



## Zubehörfach

Das Zubehör ist im Anschiebetisch untergebracht. Ziehen Sie den Deckel zu sich auf, um das Zubehörfach zu öffnen.

⑤ Zubehörfach



## Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bünden, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen. Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder an Knien und Ellbogen.

## VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

### Anschluss an den Netzstrom

- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 2 Stecker Sie den Maschinenstecker in den Maschinensteckanschluss.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- 4 Schalten Sie den Netzschalter ein.

- ① Netzstecker
- ② Netzschalter
- ③ Steckdose
- ④ Maschinensteckanschluss
- ⑤ Maschinenstecker

### VORSICHT:

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Spannung mit Ihren Netzwerken übereinstimmen.

### WARNHINWEIS:

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel. Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:

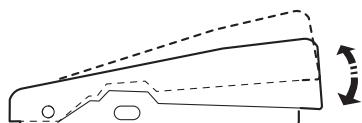
- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie bitte keine Gegenstände auf das Pedal. Die Maschine könnte sonst unbeabsichtigt anlaufen.

### Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit kann durch das Pedal verändert werden.

Je stärker der Druck auf das Pedal ist, desto schneller näht die Maschine.



### Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Das Fußpedal-Modell YC-482J oder YC-482J-EC ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.

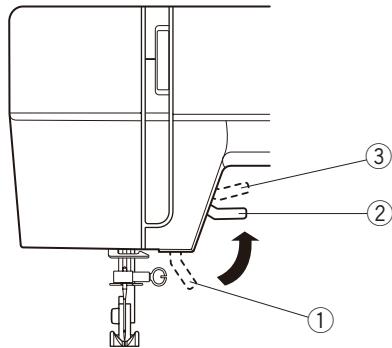
### Nur für die U.S.A. und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden.

Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

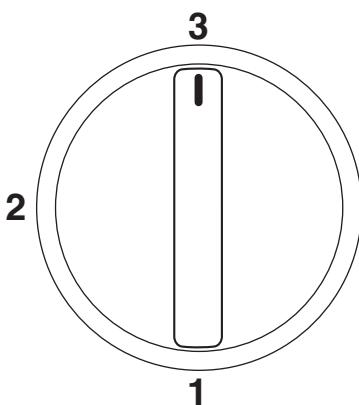
Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.



### Nähfußhebel

Der Nähfuß-Lüfterhebel hebt und senkt den Nähfuß. Er kann ihn ca. 0,6 cm (1/4") über der normalen Hubstellung heben, um den Nähfuß leichter herausnehmen oder um dicke Stoffteile leichter unter den Nähfuß schieben zu können.

- ① Gesenkte Stellung
- ② Normale Hubstellung
- ③ Oberste Stellung



### regulierbarer Nähfußdruck

Der Nähfußdruckregler sollte bei normalen Nähen auf 3 eingestellt sein.

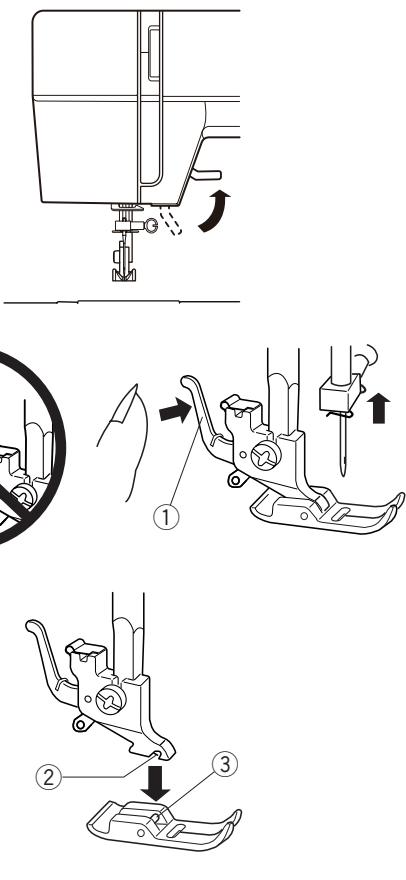
Reduzieren Sie den Druck auf 2 für Applikationen, Nadelmalerei, Heften und Freihandquilten oder Stickereien zur besseren Beweglichkeit des Gewebes.

Bei Samt und elastische Stoffe mit hohem Stretchanteil kann eine 1 als Einstellung erforderlich sein.

## Nähfuß wechseln

### **⚠ VORSICHT:**

- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
- Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für den gewählten Stich.  
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.



### Ausbau:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen.  
Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel zum Auswechseln des Nähfußes an der Rückseite des Fußhalters.

① Hebel

### Einbau:

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet.  
Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

② Rille

③ Stift

## Nähfußhalter anbringen und abnehmen

### **⚠ VORSICHT:**

- Schalten Sie den Netzschalter vor Lösen oder Befestigen des Fußhalters aus.

① Befestigungsschraube

② Nähfußhalter

③ Gewindeloch

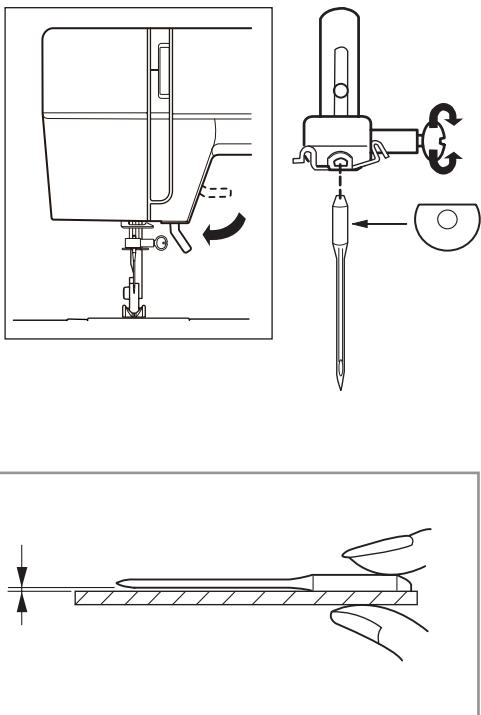
### Ausbau:

Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

### Einbau:

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus.  
Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

## Nadelwechsel



### **VORSICHT:**

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrads und senken Sie den Nähfuß ab.

Schalten Sie den Netzschalter aus.

1 Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

2 Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie oben gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube fest an.

### So prüfen Sie den Zustand der Nadel:

Sie können prüfen, ob die Nadel gerade ist, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine ebene Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein. Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

	<b>Stoff</b>	<b>Faden</b>	<b>Nadel</b>
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100

### **ANMERKUNG:**

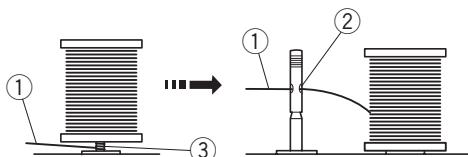
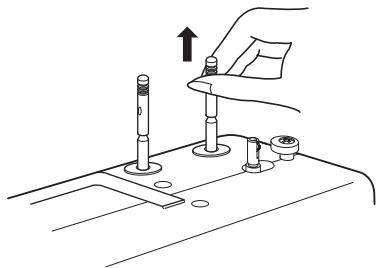
3 x Nadel #14/90 sind im Nadelbrief (#639804000) enthalten.

### **Stoff- und Nadeltabelle**

- Verwenden Sie für normale Näharbeiten Nadelstärke #11/75 oder #14/90.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die dick genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfransen.
- Testen Sie die Nadelgröße an einem kleinen Stück desselben Stoffes, den Sie für die eigentliche Näharbeit verwenden werden.
- Verwenden Sie im Allgemeinen den gleichen Faden für den Ober- und Unterfaden.

### **ANMERKUNG:**

Verwenden Sie eine blaue Nadel (#990311000, separat verkauft) zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen. Die blaue Nadel verhindert wirksam Fehlstiche.



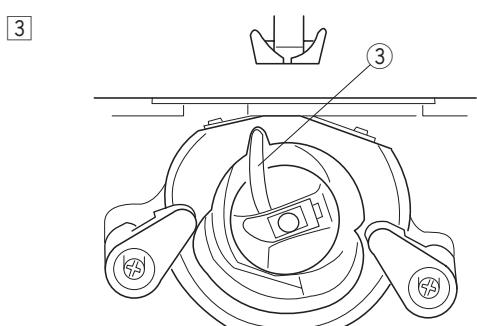
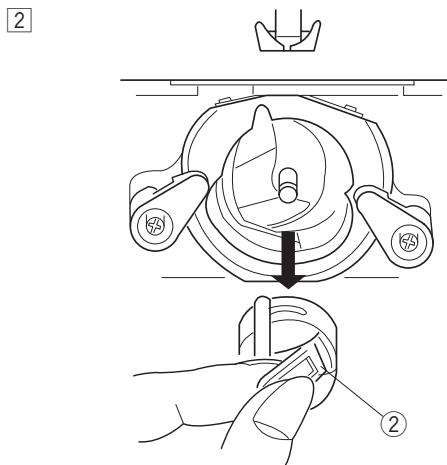
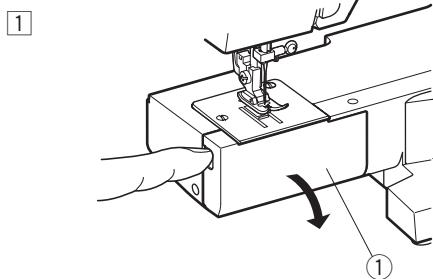
## Vorbereitung der Garnrollenstifte

Die Garnrollenstifte halten die Garnspulen, die die Maschine mit Nähgarn versorgen. Um sie zu benutzen, ziehen Sie die Garnspulen heraus; bei Nichtbenutzung drücken Sie sie ein.

### ANMERKUNG:

Wenn Sie Nähgarn verwenden, das sich leicht um den Garnrollenstift verkwickelt, fädeln Sie es, wie dargestellt, durch das Öhr des Garnrollenstiftes ein. Das Öhr muss der Garnrolle gegenüber liegen.

- ① Oberfaden
- ② Öhr
- ③ Verwicklung



## Herausnehmen oder Einsetzen der Spulenkapsel

- 1 Entfernen Sie den Anschiebetisch, indem Sie ihn nach links ziehen.

Öffnen Sie den Greiferdeckel.

- ① Greiferdeckel

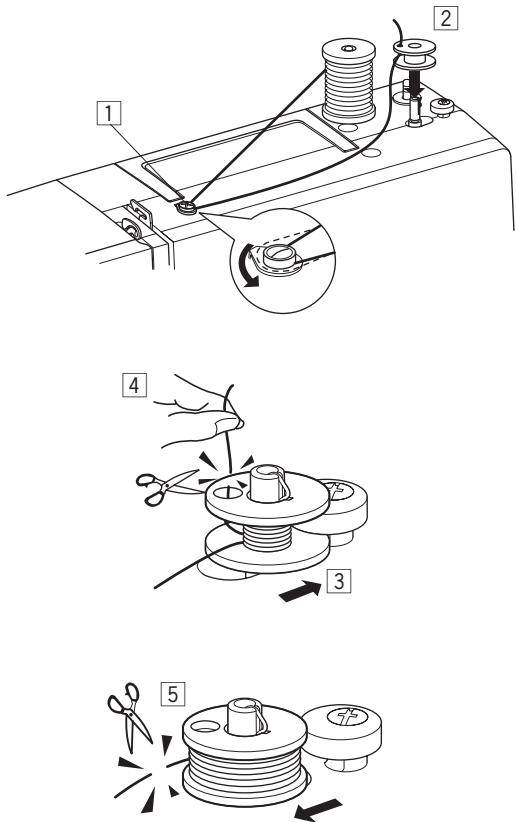
- 2 Heben Sie die Nadel, indem Sie das Handrad nach vorn drehen. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus und halten Sie dabei die Sperrklinke fest.

- ② Sperrklinke

- 3 Beim Einsetzen der Spulenkapsel lassen Sie den Nocken in die Aussparung der Greiferbahn einrasten.

- ③ Nocken

## Garn aufspulen



- 1 Ziehen Sie Garn von der Garnrolle.  
Führen Sie den Faden um die Fadenführung der Spule.
- 2 Fädeln Sie den Faden durch das Spulenöhr von innen nach außen ein.  
Schieben Sie die Spule auf die Spulenachse.
- 3 Schieben Sie diese nun nach rechts.
- 4 Mit dem freien Fadenende in der Hand drücken Sie auf den Fußhebel.  
Nach einigen wenigen Windungen stoppen Sie die Maschine und schneiden Sie den Faden nahe am Spulenöhr ab.
- 5 Drücken Sie nun erneut den Fußhebel.  
Wenn die Spule ganz voll ist, stoppen Sie die Maschine.  
Bringen Sie die Spulenachse wieder in ihre Ausgangsstellung, indem Sie sie nach links verschieben und schneiden Sie den Faden ab.

### ANMERKUNG:

Schieben Sie die Spulenachse wieder zurück, sobald die Maschine stoppt.

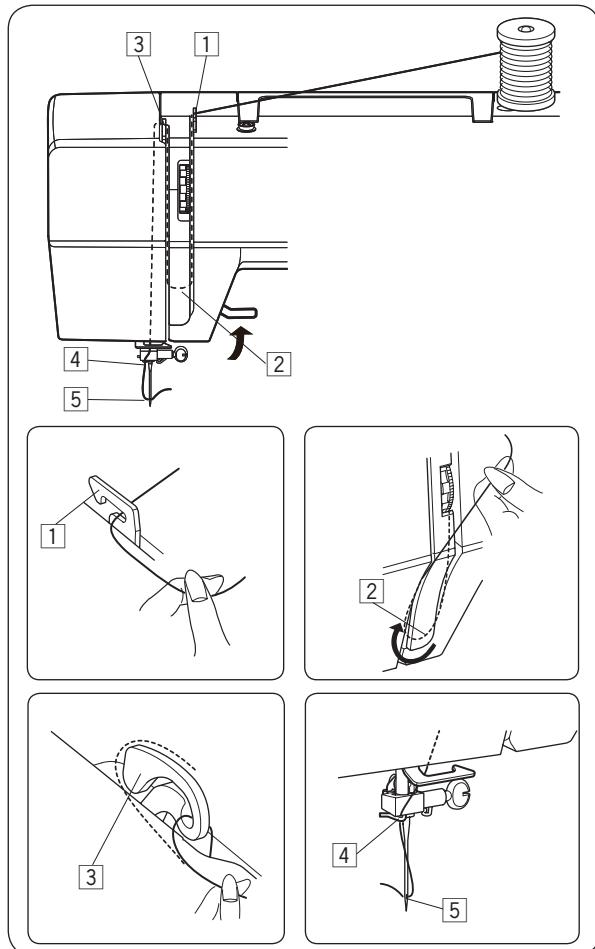
## Einfädeln der Spulenkapsel



- 1 Legen Sie die Spule in die Spulenkapsel.  
Achten Sie darauf, dass der Faden in Pfeilrichtung abläuft (entgegen dem Uhrzeigersinn ablaufen muss).

- 2 Legen Sie den Faden in die an der Spulenkapsel vorhandene Rille.
- 3 Ziehen Sie den Faden unter der Spannfeder heraus und fädeln Sie ihn in das Ausgangsöhr ein.

\* Lassen Sie ca. 10 cm (4") Fadenstehen.



## Einfädeln der Maschine

Heben Sie den Fadenheber bis in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad nach vorn drehen.

Nähfuß heben.

Stecken Sie eine Garnrolle wie dargestellt auf den Garnrollenstift. Dabei muss der Faden von hinten von der Garnrolle abgerollt werden.

1 Legen Sie den Faden mit beiden Händen in die Fadenführung.

2 Während Sie den Faden in der Nähe der Spule festhalten, ziehen Sie den Faden herunter bis in den Spannungsbereich und führen ihn anschließend um die Haltefeder.

3 Ziehen Sie den Faden fest nach oben und von rechts nach links durch den Fadenheber.

4 Nun ziehen Sie den Faden nach unten und legen Sie ihn in die Fadenführung der Nadelstange.

5 Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten in das Nadelöhr.

## Nadeleinfädeln

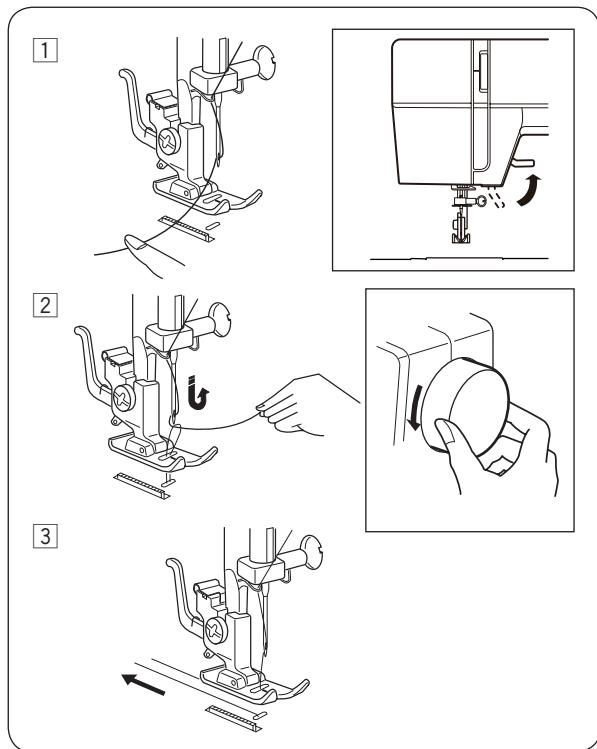
1 Heben Sie die Nadel bis in die höchste Stellung. Ziehen Sie den Drehknopf des Nadeleinfädlers so weit Sie können nach unten.

2 Ziehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung gemäß Abbildung, um den kleinen Haken in das Nadelöhr zu führen.

Führen Sie den Faden um die Fadenführung links herum und unter dem Haken rechts durch.

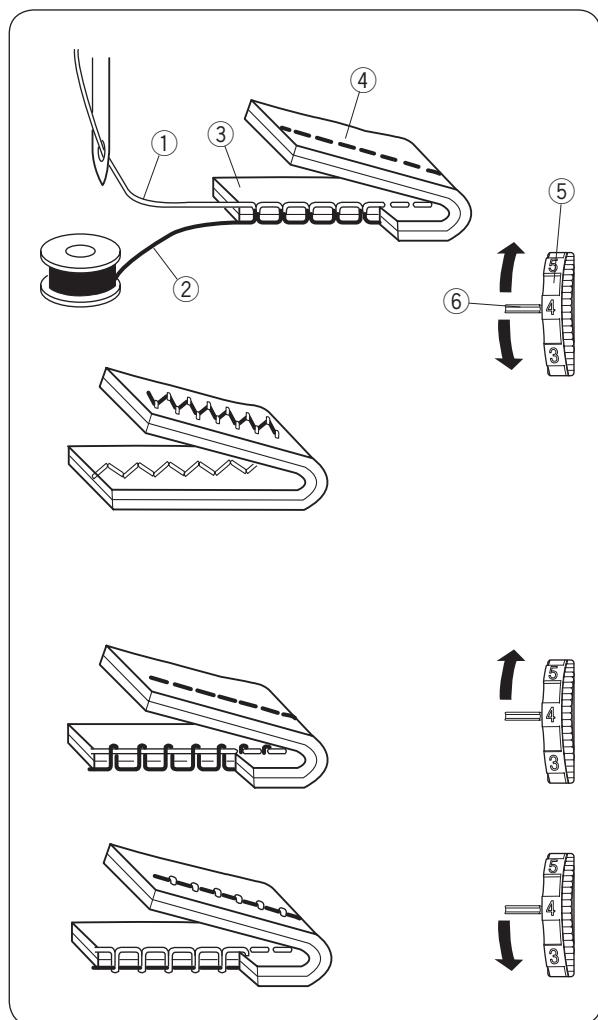
① Haken

3 Drehen Sie den Knopf nach vorne, um den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Lassen Sie den Knopf langsam los, während Sie das Fadenende mit Ihrer Hand festhalten. Eine Schlaufe des Fadens wird durch das Nadelöhr gezogen.



## Spulenfaden hochziehen

- 1 Heben Sie den Nähfuß und halten Sie den Nadelfaden locker mit der linken Hand.
- 2 Drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand langsam nach vorn, bis sich die Nadel einsticht. Drehen Sie das Handrad weiter, bis sich der Fadenheber in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nadelfaden dann etwas nach oben, bis sich mit dem Spulenfaden eine Schlinge bildet.
- 3 Nun ziehen Sie beide Fäden 10 cm (4") nach hinten unter dem Nähfuß her.



## Oberfadenspannung Einstellen

### • Korrekte Spannung

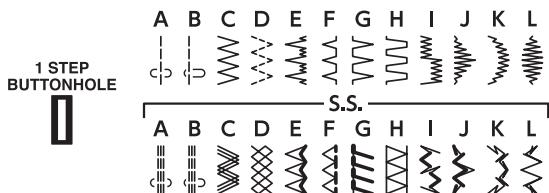
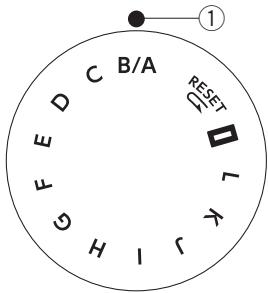
Die Fadenspannung wird abhängig von den Materialien, die genäht werden sollen, den Stofflagen und der Nähmethode angepasst. Bei einem idealen Geradstich liegen die Fadenverknotungen, wie abgebildet, zwischen zwei Stofflagen.

Bei einem idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten Seite (Oberseite) des Stoffes nicht zu sehen und der Oberfaden ist leicht auf der linken Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen.

- ① Oberfaden (Nadelfaden)
- ② Unterfaden (Spulenfaden)
- ③ Unterfaden (Spulenfaden)
- ④ Linke Seite (Unterseite) des Stoffes
- ⑤ Fadenspannungsrad
- ⑥ Einstellmarke

• **Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch**  
Wenn der Unterfaden (Spulenfaden) auf der rechten Seite (Oberseite) des Stoffes zu sehen ist, lockern Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine niedrigere Zahl einstellen.

• **Die Spannung des Oberfadens ist zu locker**  
Wenn der Oberfaden (Nadelfaden) auf der linken Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen ist, erhöhen Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl einstellen.



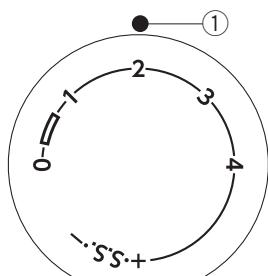
## Stichsteller

Bringen Sie die Nadel in die obere Stellung, und drehen Sie dann das Stichsteller so, daß die Markierung auf das gewünschte Stichmuster zeigt.

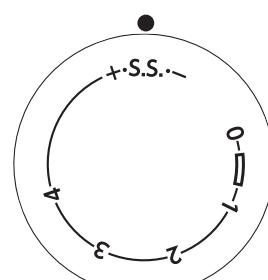
① Markierung

### VORSICHT

Um ein Beschädigen der Nadel oder des Gewebes zu vermeiden, vergewissern Sie sich beim Ändern einen Stichs, dass sich die Nadel oben und nicht in dem Stoff befindet.



0 1 2 3 4  
• | | | |



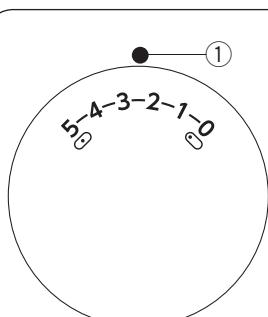
+ S.S. -  
+ → - →

## Stichlängeneinstellung

Drehen Sie das Stichlängeneinstellung mit der gewünschten Stichlänge auf die Markierung. Je höher Sie die Zahl einstellen, desto länger ist die Stichlänge.

① Markierung

- Stellen Sie das Wählrad zwischen 0.5 und 4 ein, wenn Sie einen Zick-Zack-Stich nähen.
- Stellen Sie den Stichlängenregler auf "S.S." um das Stretch-Stichmuster zu nähen.
- Wenn das Stretch-Stichmuster ungleich ist, drehen Sie das Stichlängeneinstellung in Richtung "–", um es zu verdichten oder in Richtung "+", um es zu verlängern.



① 5 4 3 2 1 0  
↓ ~ ↓ ~ ↓ ↓

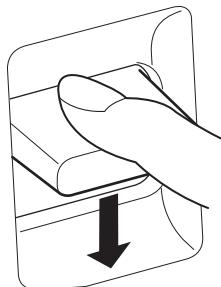
## Stichbreiteneinstellung

Stichbreitenstellknopf drehen, bis die gewünschte Stichbreite unter der Markierung steht. Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

① Markierung

### ANMERKUNG:

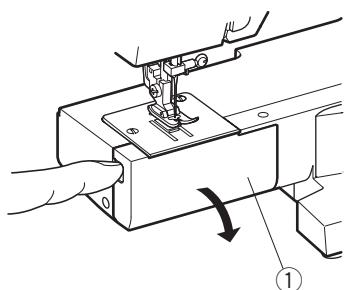
Heben Sie die Nadel so an, dass sie über dem Stoff steht, wenn Sie die Stichbreiteneinstellung betätigen.



### Rückwärtsnähtaste

Solange Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts.

1



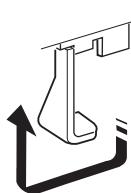
2



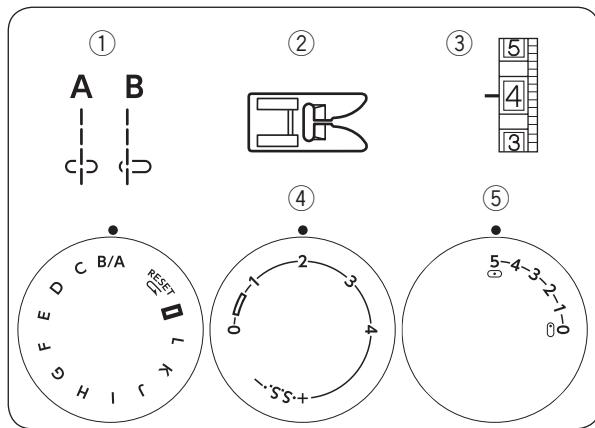
2 Zum Absenken des Transporteurs ziehen Sie den Absenkhebel nach unten und schieben Sie ihn dann nach rechts wie dargestellt.



3



3 Zum Anheben des Transporteurs ziehen Sie den Absenkhebel nach unten und schieben Sie ihn dann nach links wie abgebildet, und drehen Sie das Handrad nach vorn auf sich zu.



## NORMALES NÄHEN

### Nähen mit Steppstich

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller:  | B/A              |
| ② Nähfuß:        | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2-6              |
| ④ Stichlänge:    | 1,5-4            |
| ⑤ Stichbreite:   | □ (0) oder □ (5) |

#### • So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß und legen Sie das Nähgut, neben eine der Nahtführungslinie auf der Stichplatte.

Senken Sie die Nadel den Stoff.

Senken Sie den Nähfuß ab und legen Sie die Fäden glatt nach hinten. Drücken Sie das Pedal. Führen Sie das Nähgut locker an der Führungslinie entlang und lassen Sie dem Stoff möglichst freien Lauf.

#### ANMERKUNG:

Ziehen Sie die Fäden beim Nähen mit dem automatischen Knopflochfuß nach links.

Um den Anfang einer Naht zu sichern, nähen Sie zuerst mehrere Stiche rückwärts und dann vorwärts.

#### • Nähle am Ende sichern

Zum Vernähen der Nahtenden drücken Sie den Rückwärtsnähknopf und nähen einige Stiche rückwärts.

Heben Sie den Nähfuß, ziehen Sie den Stoff heraus, indem Sie die Fäden nach hinten ziehen.

Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider ① ab.

Die Fäden haben jetzt die richtige Länge, um die nächste Naht zu beginnen.

① Fadenabschneider

### Änderung der Nährichtung

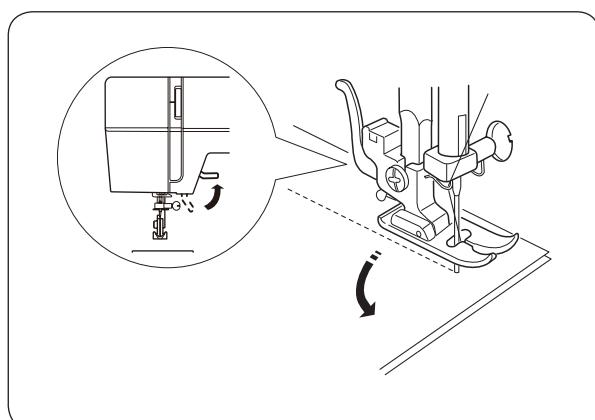
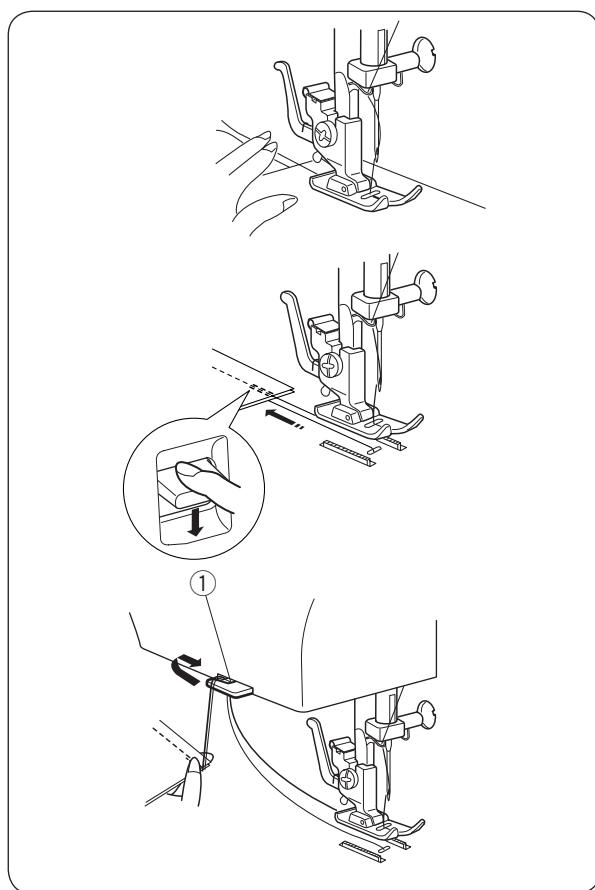
#### VORSICHT:

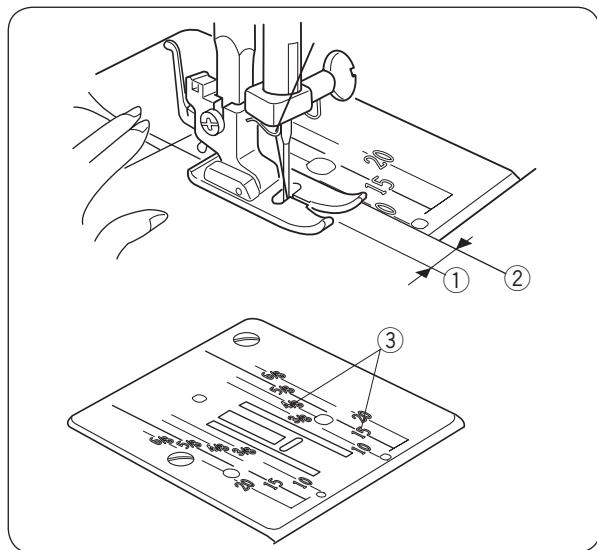
Legen Sie die Finger nicht in die Nähe des Nähfußes, wenn Sie den Stoff führen, da die Nadelklemmschraube Ihre Finger verletzen kann.

Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad nach vorn, um die Nadel in den Stoff zu stechen.

Heben Sie den Nähfuß.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum in die gewünschte Nährichtung. Senken Sie den Nähfuß wieder ab und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.





## Nahtführungslien

Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der Mittelstellung der Nadel und der Nahtführungslien an.

Die vorderen Zahlen sind Millimeter.

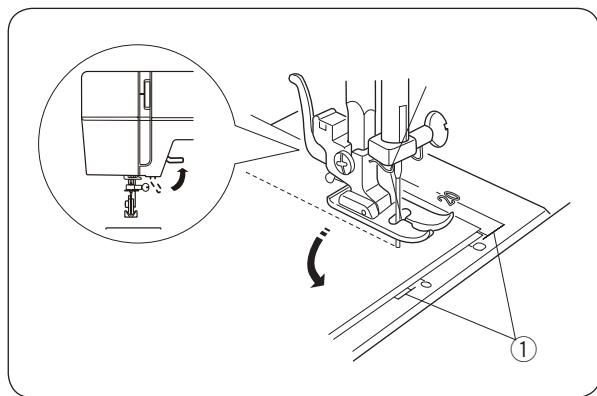
Die hinteren Zahlen sind Bruchteile von einem Inch.

Zahlen	10	15	20	3/8	4/8	5/8	6/8
Abstand (cm)	1	1.5	2	—	—	—	—
Abstand (inch)	—	—	—	3/8	1/2	5/8	3/4

① Mittelstellung der Nadel

② Nahtführungslien

③ Zahlen



## Ändern der Nährichtung um 90°

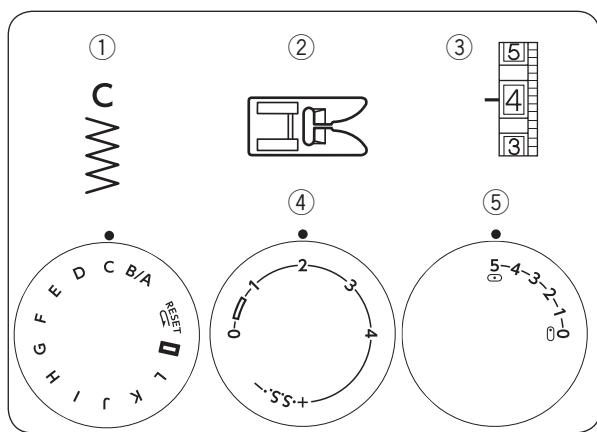
Die Eckennähführung hilft Ihnen, beim Nähen einer Ecke einen Saumabstand von 1,6 cm einzuhalten.

Wenn die vordere Stoffkante wie dargestellt mit der Eckennähführung abschließt, halten Sie mit dem Nähen an und senken die Nadel in den Stoff, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff so, dass die Stoffkante nun mit den 1,6 cm Nahtführungslien abschließt.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

① Eckennähführung



## ALLGEMEINE NÄHTECHNIKEN

### Zick-Zack-Stich

① Stichsteller:

C

② Nähfuß:

Zick-Zack-Nähfuß

③ Fadenspannung:

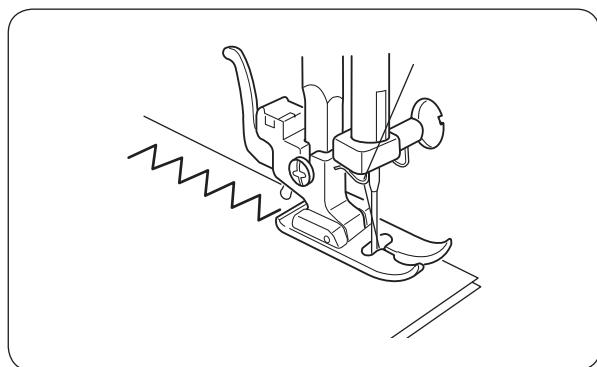
2-5

④ Stichlänge:

0.5-4

⑤ Stichbreite:

5



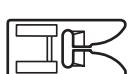
Der einfache Zick-Zack-Stich wird am häufigsten zum Versäubern von Nähten, Knopf annähen usw. verwendet.

Passen Sie die Stichlänge an Ihre Nähanforderungen an.

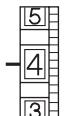
①



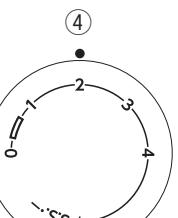
②



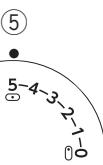
③



④



⑤



## Versäubern

① Stichsteller:

C

② Nähfuß:

Zick-Zack-Nähfuß

③ Fadenspannung:

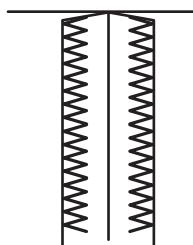
1–4

④ Stichlänge:

1–2

⑤ Stichbreite:

5



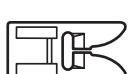
Einfache Zick-Zack-Nähte werden zum Versäubern der Nahtkanten bei den meisten Geweben verwendet um zu verhindern, dass der Stoff ausfranst. Dies ist der schnellste Weg, um eine Kante zu versäubern.

Legen Sie den Stoff auf und nähen Sie.

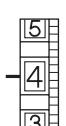
①



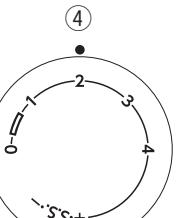
②



③



④



⑤



## Trikotstich

① Stichsteller:

D

② Nähfuß:

Zick-Zack-Nähfuß

③ Fadenspannung:

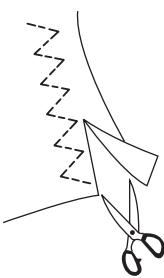
1–4

④ Stichlänge:

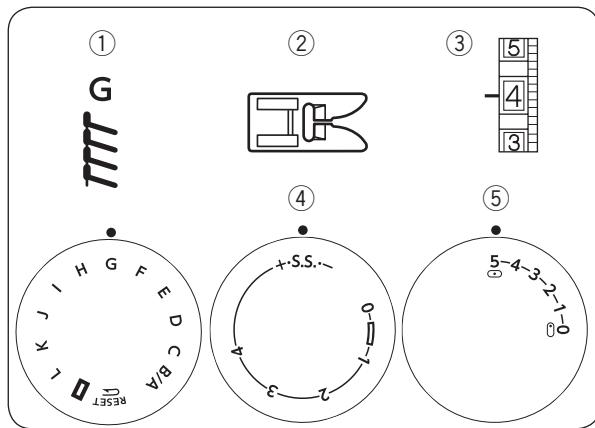
0.5–4

⑤ Stichbreite:

5

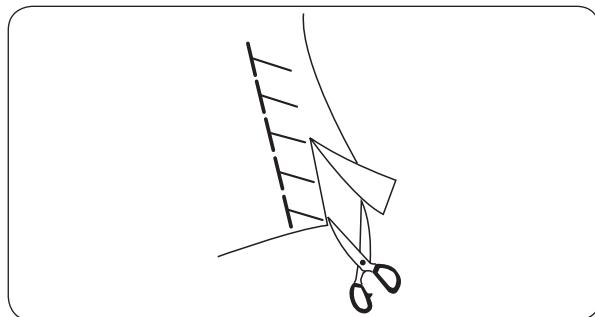


Dieser Stich wird zum Versäubern einer Schnittkante von Synthetik- und anderen Stoffen benutzt, die leicht Falten werfen. Legen Sie den Stoff so, dass eine Nahtzugabe von 1,6 cm übersteht. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen ab.

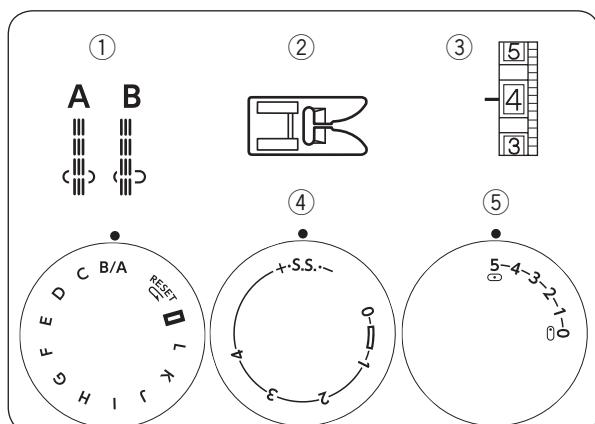


### Overlockstich

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller:  | G                |
| ② Nähfuß:        | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4              |
| ④ Stichlänge:    | S.S.             |
| ⑤ Stichbreite:   | 5                |

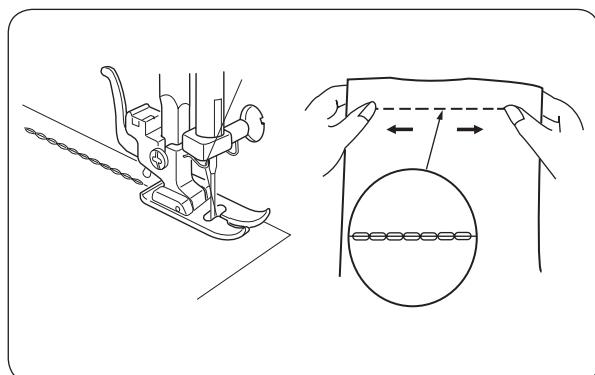


Dieser Overlockstich ist wegen seiner großen Elastizität und Stärke ideal zum Nähen von Badeanzügen und Stretch-Samt.  
Legen Sie den Stoff so ein, dass eine 1,6 cm (5/8")-Naht ermöglicht wird.  
Beschneiden Sie den Nahtrand nach dem Nähen.  
Vorsicht, nicht in Stiche schneiden.



### Stretch-Steppstich

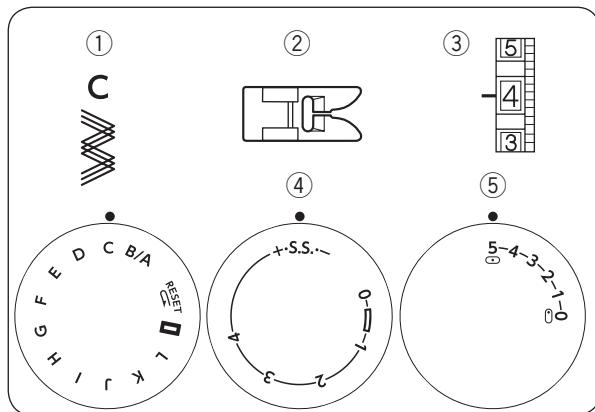
- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller:  | B/A              |
| ② Nähfuß:        | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2-6              |
| ④ Stichlänge:    | S.S.             |
| ⑤ Stichbreite:   | □ (0) oder □ (5) |



Genäht wird mit zwei Stichen vorwärts und einem Stich rückwärts. Es entsteht dann eine Naht, die nicht leicht reißt.

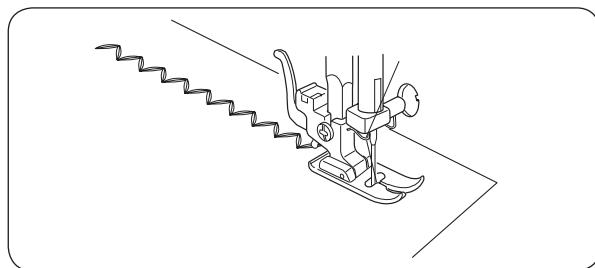
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.  
Er kann auch als dekorative und haltbare Naht z.B. bei Taschen eingesetzt werden.

Führen Sie den Stoff vorsichtig beim Nähen, da sich der Stoff hin und her bewegt.



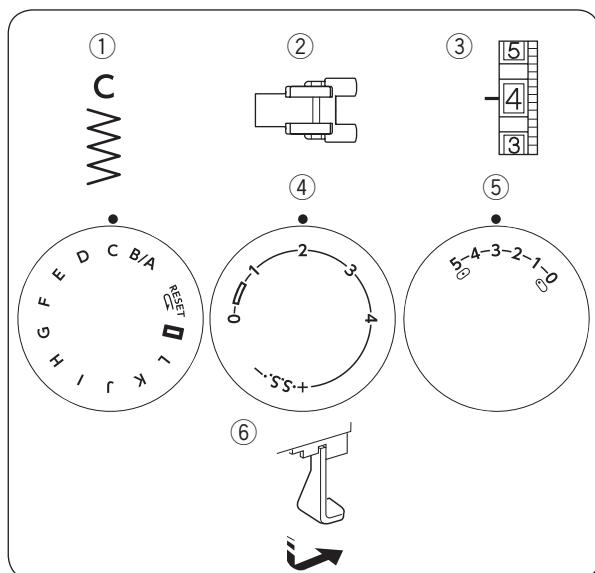
## Gerader Stretch-Stich

① Stichsteller:	C
② Nähfuß:	Zick-Zack-Nähfuß
③ Fadenspannung:	2-6
④ Stichlänge:	S.S.
⑤ Stichbreite:	2-5



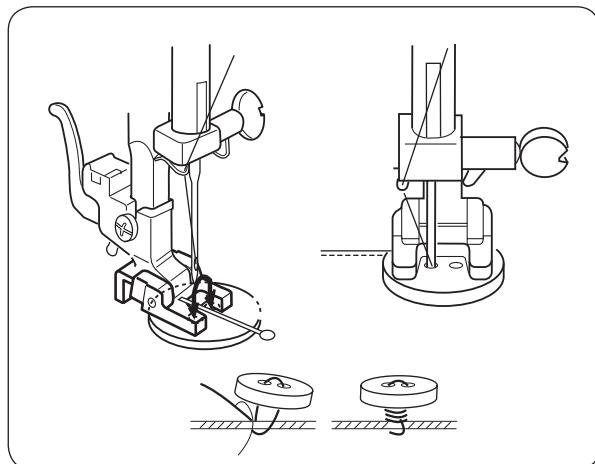
Nähen Sie diesen Stich auf elastischen Stoffen in Bereichen, in denen die Verwendung eines dreifachen sehr haltbaren Zick-Zack-Stiches erwünscht ist.

Dieser Stich kann auch als dekorativer Steppstich verwendet werden.

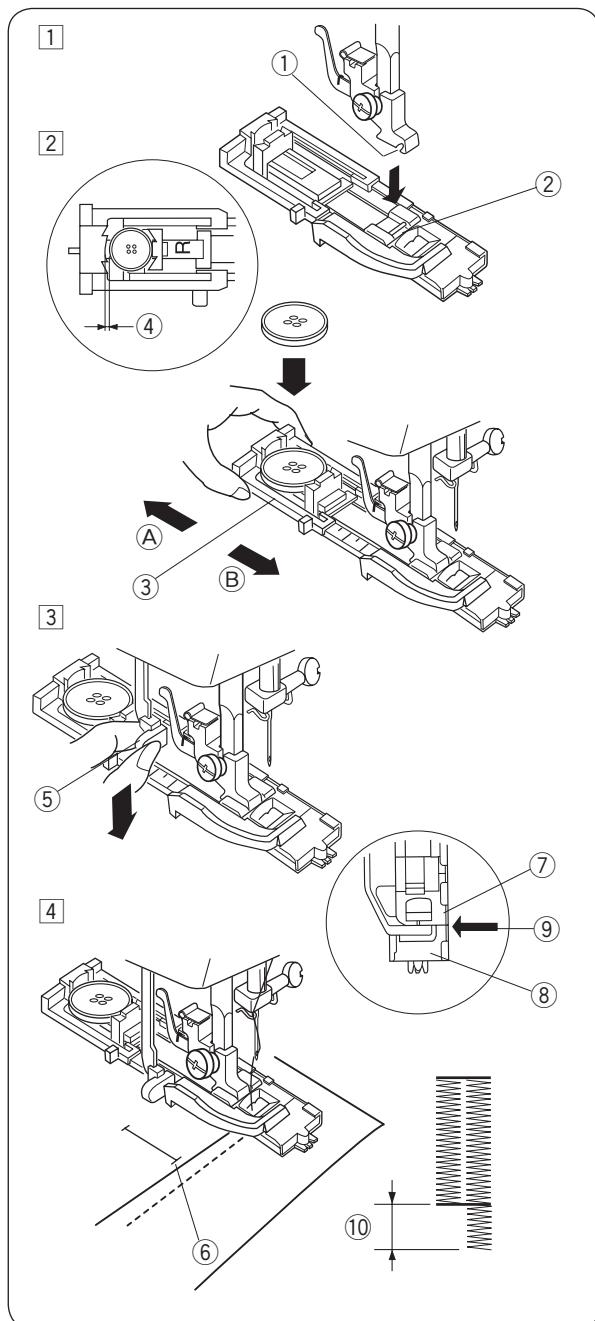
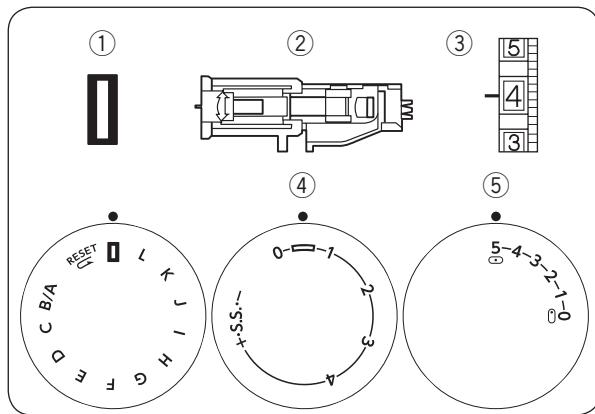


## Knöpfe annähen

① Stichsteller:	C
② Nähfuß:	Knopfannähfuß
③ Fadenspannung:	2-6
④ Stichlänge:	Beliebig
⑤ Stichbreite:	Einstellung nach Bedarf
⑥ Stoffschieber:	Abgesenkt



- Versetzen Sie den Transporteur. Legen Sie den Knopf unter den Knopfannähfuß, achten Sie darauf, die Löcher im Knopf mit dem im Fuß auszurichten. Den Nähfuß absenken, um den Knopf an Ort und Stelle festzuhalten.
- Bestimmen Sie, welche Zickzackbreiteneinstellung mit dem Abstand zwischen den Löchern im Knopf übereinstimmt. Die Nadel muss beim Nähen sicher in jedes Loch einstechen können. Fädeln Sie die Nadel, zum Bestimmen der Zickzackbreite aus.
- Drehen Sie das Handrad so, dass die Nadel in der ganz linken Position einsticht, und lassen Sie dann die Nadel durch das linke Loch im Knopf einstechen. Fädeln Sie die Nadel wieder ein.
- Nähen Sie ungefähr zehn (10) Stiche. Um den Stiel des angenähten Knopfes zu verstärken, schneiden Sie die Fäden ca. 10 cm ab. Stecken Sie die Fäden durch eines der Löcher im Knopf, wickeln diese um die Stiche und verknoten die Enden.



## 1-Stufen Knopflochautomatik

① Stichsteller:



Automatischer  
Knopflochnähfuß

② Nähfuß:

1-5

③ Fadenspannung:

0.5-1

④ Stichlänge:

5

⑤ Stichbreite:

5

\* Die Knopflochgröße wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den automatischen Knopflochnähfuß eingelegt wird.

\* Der Knopfhalter des Nähfußes eignet sich für eine Knopfgröße bis 2,5 cm (1") Durchmesser.

\* Fertigen Sie zunächst an einem Stoffrest des gleichen Stoffs, mit den gleichen Auflageflächen und mit Nähten wie beim echten Kleidungsstück ein Probeknopfloch an.

\* Verwenden Sie bei Stretchstoffen.

① Heben Sie die Nadel an, indem Sie das Handrad nach vorne drehen.

Heben Sie den Lüfterhebel zum Heben des Nähfußes.

Montieren Sie den Knopflochnähfuß.

① Rille

② Stift

② Schieben Sie den Knopfhalter nach hinten A und legen Sie den Knopf ein.

Schieben Sie den Knopfhalter dann so weit es geht wieder nach B vorn.

③ Knopfhalter

\* Ist der Knopf sehr groß, nähen Sie Knopfloch zur Probe. Lässt sich der Knopf nur schwer durch das Probeknopfloch führen, das Knopfloch verlängern durch Zurückziehen des Knopfhalters, um eine Lücke zu schaffen.

④ Lücke

③ Drücken Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.

⑤ Knopflochhebel

④ Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß.

Drehen Sie das Handrad eine Umdrehung in Ihre Richtung und Entfernen Sie den Stoff nach links, um beide Fäden nach links zu ziehen.

Schieben Sie das Nähgut unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel im Ausgangspunkt.

Senken Sie dann den automatischen Knopflochnähfuß.

⑥ Ausgangspunkt

### ANMERKUNG:

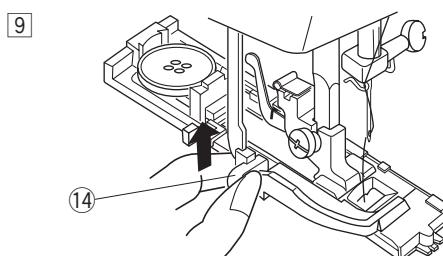
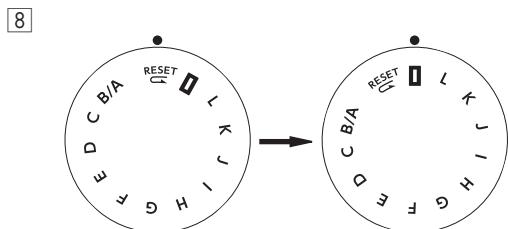
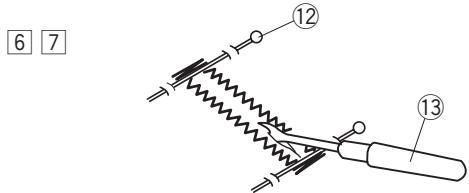
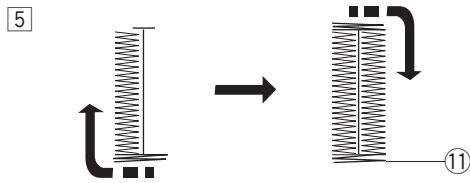
Achten Sie darauf, dass zwischen Schieber und Knopflochfuß kein Hohlraum entsteht, sonst sind die linke und rechte Länge unterschiedlich.

⑦ Schieber

⑧ Knopflochfuß

⑨ Es darf kein Hohlraum vorhanden sein.

⑩ Abstand



5 Treten Sie auf das Fußpedal, um ein Knopfloch zu nähen.

Die Maschine näht den vorderen Riegel, linke Reihe, hinteren Riegel und rechte Reihe automatisch. Stoppen Sie die Maschine am Endpunkt.

⑪ Endpunkt

6 Nähfuß heben und schneiden Sie Ober- und Unterfaden auf eine Länge von ca. 10 cm (4") ab.

Ziehen Sie den Nadelfaden (Oberfaden) unter der linken Stoffseite hindurch und ziehen Sie gleichzeitig den Unterfaden hoch. Dann verknoten Sie beide Fäden.

7 Stecken Sie an jedes Ende direkt vor den Riegel eine Stecknadel, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.

⑫ Stecknadel

⑬ Nahttrenner

#### • Wiederholen des Knopflochnähens

8 Zum Wiederholen des Knopflochnähens stellen Sie den Stichsteller zurück auf ; dann wieder, wie dargestellt, auf . Nun brauchen Sie nur noch den Fußhebel zu bedienen, um ein neues Knopfloch zu nähen.

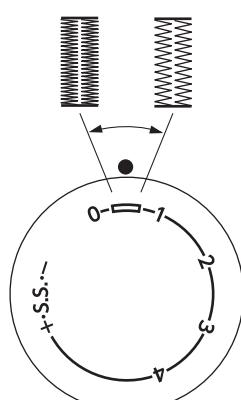
9 Wenn alle Knopflöcher genäht sind, schieben Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben.

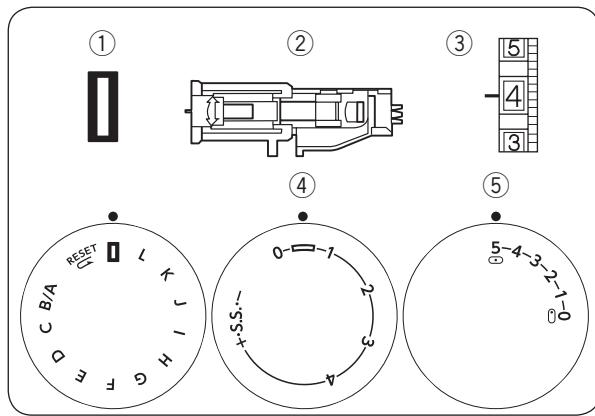
⑭ Knopflochhebel

#### • Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

Drehen Sie das Stichlängenrad nach rechts um die Dichte zu verringern.

Drehen Sie das Stichlängenrad nach links, um die Dichte zu erhöhen.





## Kordelknopfloch

① Stichsteller:



Automatischer  
Knopflochnähfuß

② Nähfuß:

1–5

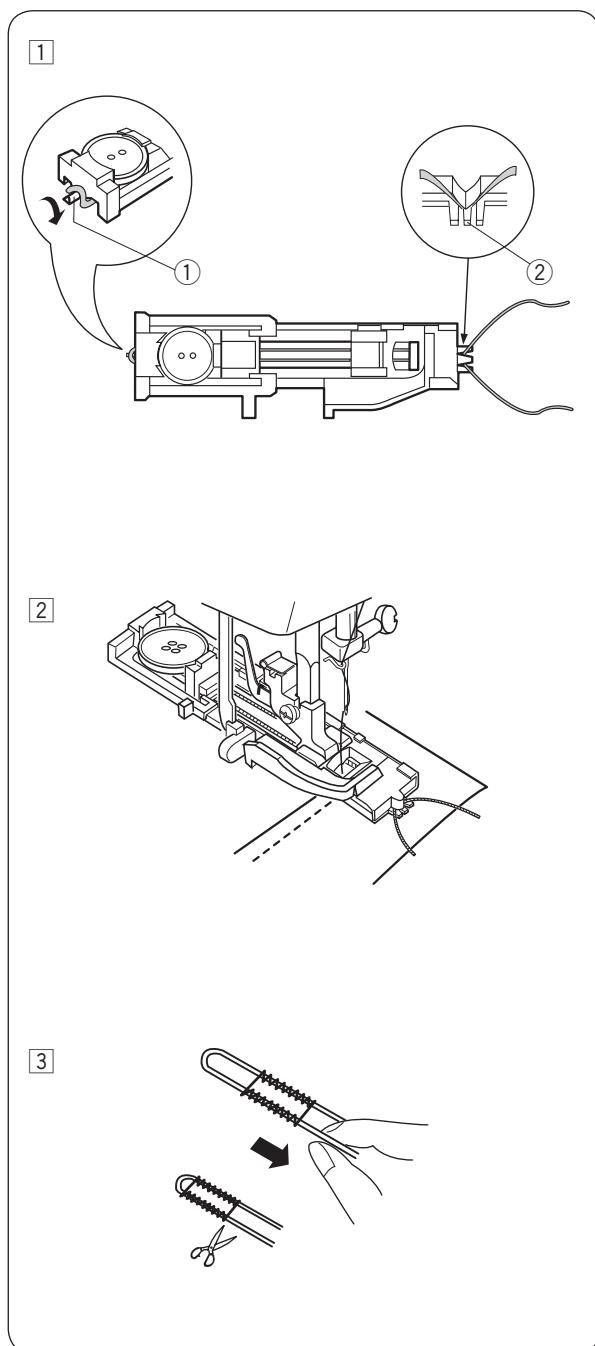
③ Fadenspannung:

0.5–1

④ Stichlänge:

5

⑤ Stichbreite:



1 Bei angehobenem Knopflochnähfuß haken Sie die Füllkordel in den hinten am Knopflochnähfuß angeordneten Sporn ein. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopföchfuß in ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen.

Legen Sie die Füllkordel in die vor dem automatischen Knopflochnähfuß angeordneten Gabeln, um sie zusammen zu befestigen.

- ① Sporn
- ② Gabeln

2 Senken Sie die Nadel in das Nähgut ab und zwar an dem Punkt, an dem das Knopfloch beginnt und senken Sie anschließend den Nähfuß ab.

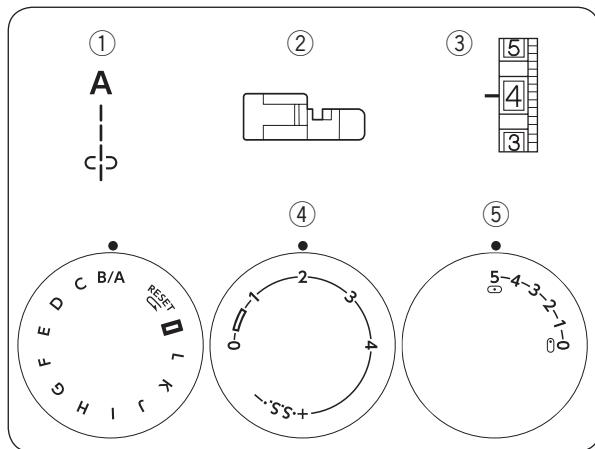
Drücken Sie vorsichtig auf das Fußpedal und nähen Sie das Knopfloch.

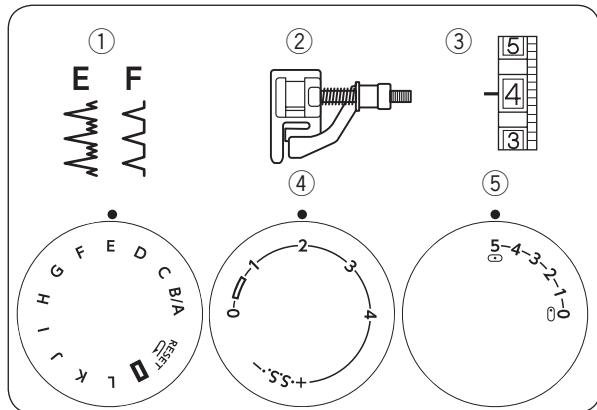
Jede Knopflochseite und die Verstärkungen werden auf der Kordel genäht.

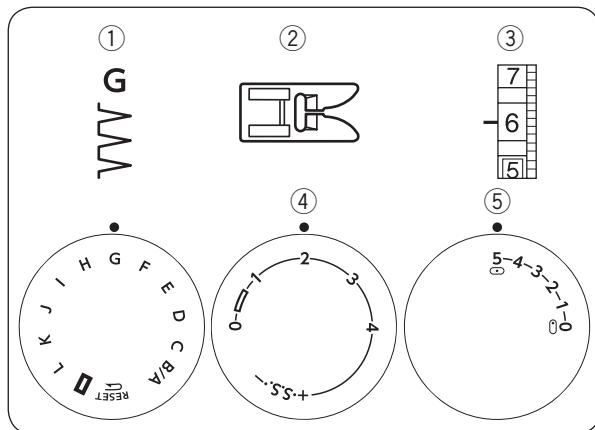
\* Die Nähsschritte sind die gleichen wie bei der 1-Stufen Knopflochautomatik.

3 Ziehen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie die Nähfäden ab. Ziehen Sie die Kordel an ihrem linken Ende fest.

Fädeln Sie das Ende in eine Stopfnadel und ziehen Sie es auf der linken Seite aus dem Stoff und schneiden Sie es ab.



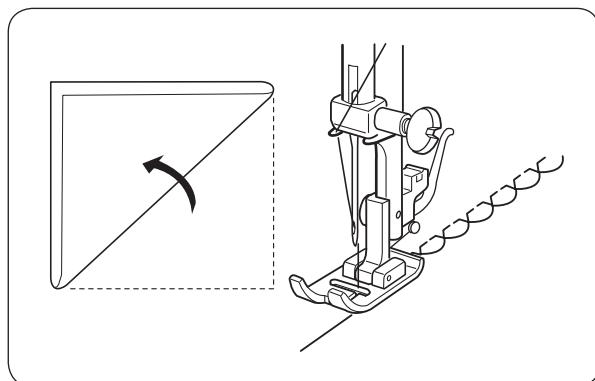




## ZIERSTICH NÄHEN

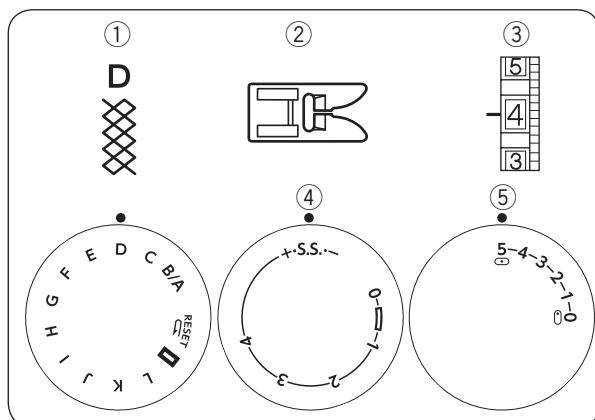
### Muschelsaum

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller:  | G                |
| ② Nähfuß:        | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 6 – 8            |
| ④ Stichlänge:    | 2 – 3            |
| ⑤ Stichbreite:   | 5                |



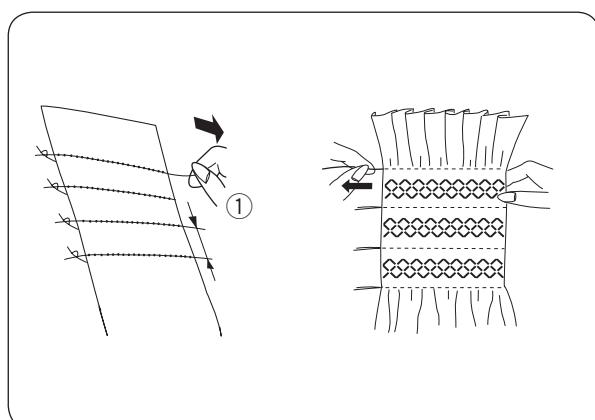
Benutzen Sie einen leichten Stoff wie z.B. Trikot. Falten Sie den Stoff diagonal und nähen Sie. Unter Umständen ist es erforderlich, die Oberfadenspannung zu erhöhen. Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Nähen direkt neben der Faltkante einsticht.

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5cm zwischen den Reihen. Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.



### Smoken

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller:  | D                |
| ② Nähfuß:        | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1 – 4            |
| ④ Stichlänge:    | S.S.             |
| ⑤ Stichbreite:   | 5                |



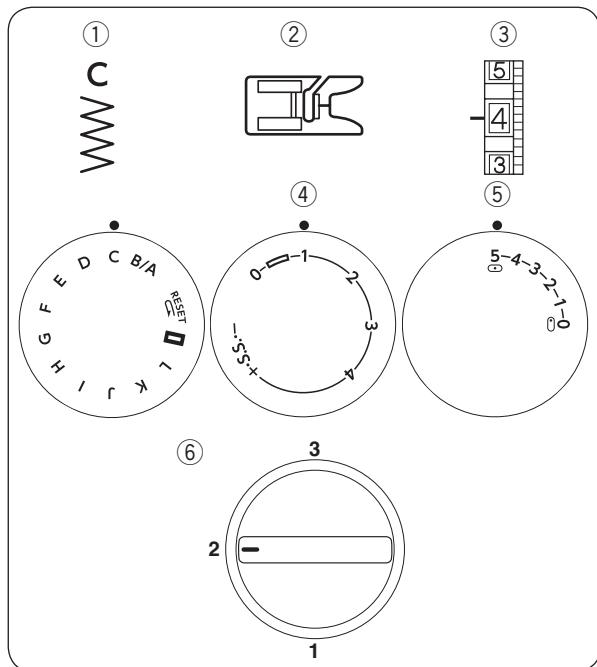
Nähen Sie mit der Stichlänge "4" gerade Steppnähte im Abstand von 1 cm (3/8") durch den gesamten Stickbereich.

Verknoten Sie die Fäden an einer Seite. Ziehen Sie an den Spulenfäden und verteilen Sie die Falten gleichmäßig.

Verknoten Sie die Fäden am anderen Ende. Nähen Sie mit einem Zierstich zwischen den Kräuselstichen.

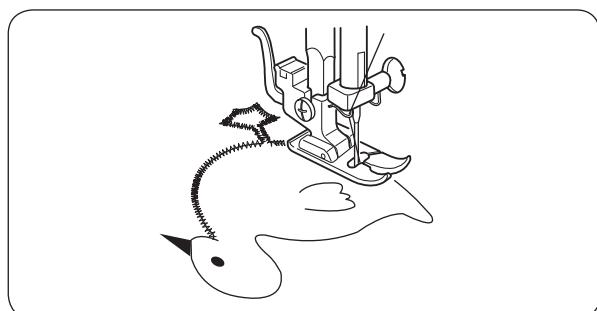
Ziehen Sie die Kräuselstiche heraus.

① 1 cm (3/8")



## Applikationen

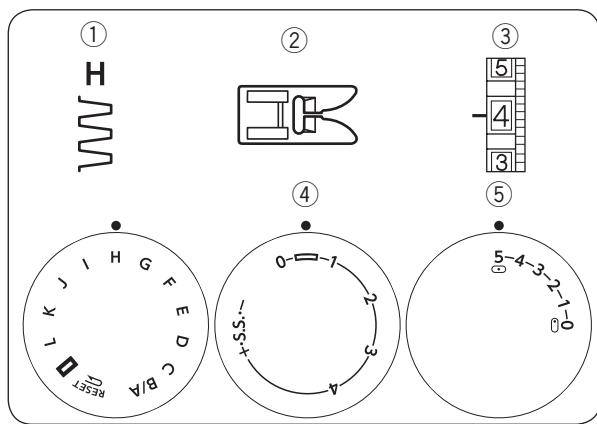
- ① Stichsteller: C Satinstichfuß
- ② Nähfuß: Satinstichfuß
- ③ Fadenspannung: 1-4
- ④ Stichlänge: 0.5-1
- ⑤ Stichbreite: 5
- ⑥ Nähfußdruck: 2



Heften Sie mit Reihfaden (oder kleben Sie mit beidseitig klebendem Vlies) Applikationen auf den Stoff.

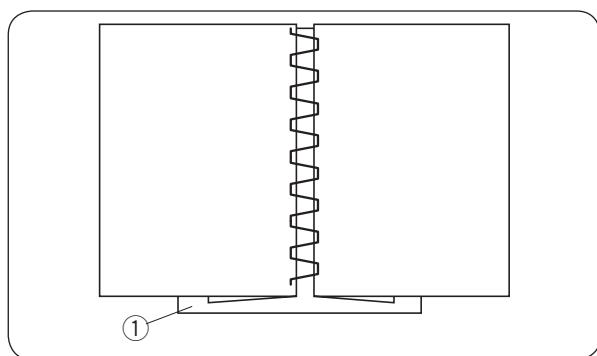
Umnähen Sie die Applikation und achten Sie darauf, dass die Nadel genau auf dem Außenrand der Applikation einsticht.

An den Ecken stechen Sie die Nadel in den Stoff. Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff nach rechts oder links.



## Hohlsaumstich

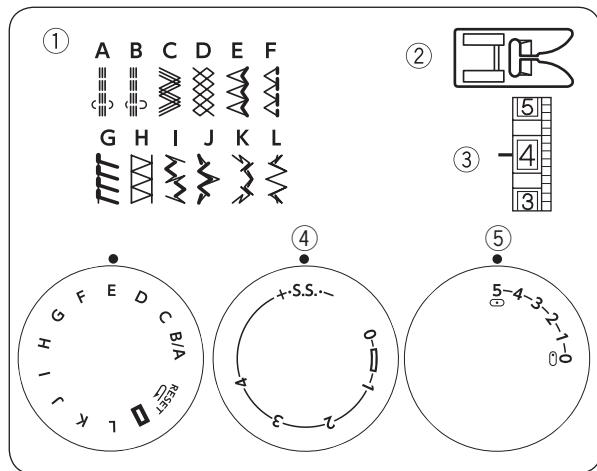
- ① Stichsteller: H Zick-Zack-Nähfuß
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 3-6
- ④ Stichlänge: 0.5-1
- ⑤ Stichbreite: 3-5



### ① Papier

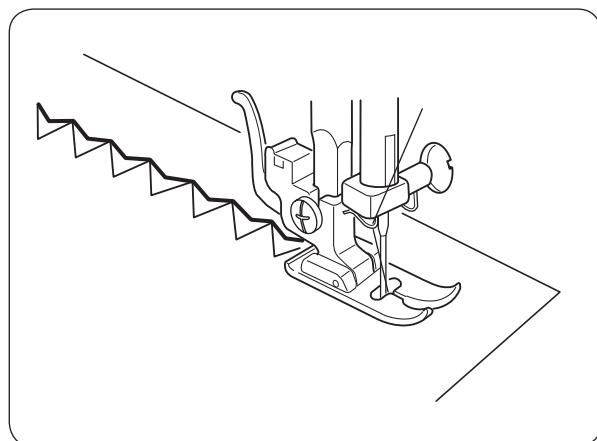
Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie das Papier oder das Vlies.



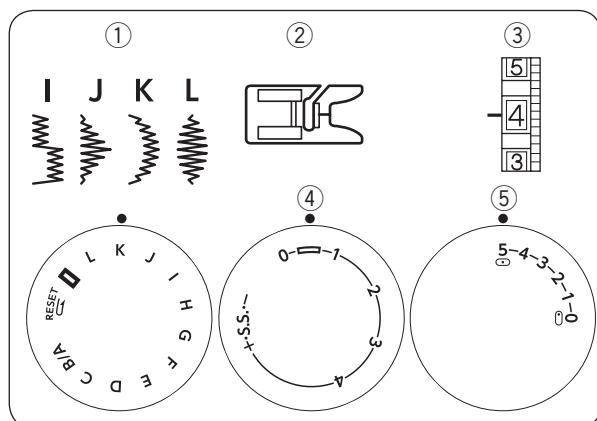
### Stretchstich

- ① Stichsteller: A–L
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 1–4
- ④ Stichlänge: S.S.
- ⑤ Stichbreite: 5



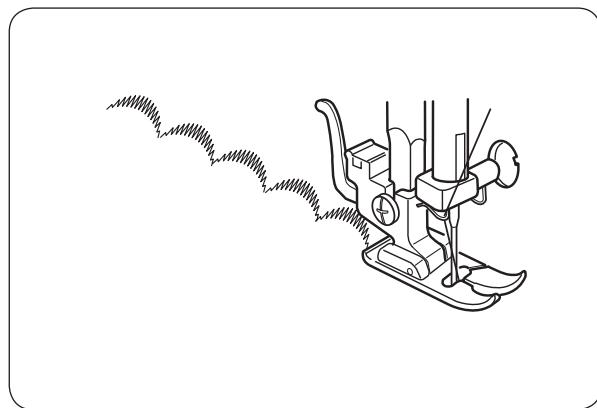
Wenn Vorschub vor und zurück wegen der Stoffart unausgeglichen ist, gleichen Sie ihn aus, indem Sie die Stichlängeneinstellung wie folgt drehen: Wenn sich die Vorlagen zusammenziehen, drehen Sie die Einstellung auf "+".

Wenn sich die Vorlagen strecken, drehen Sie die Einstellung auf "-". (Siehe auch Seite 13)



### Satinstiche

- ① Stichsteller: I–L
- ② Nähfuß: Satinstichfuß
- ③ Fadenspannung: 1–4
- ④ Stichlänge: 0.5–1
- ⑤ Stichbreite: 5

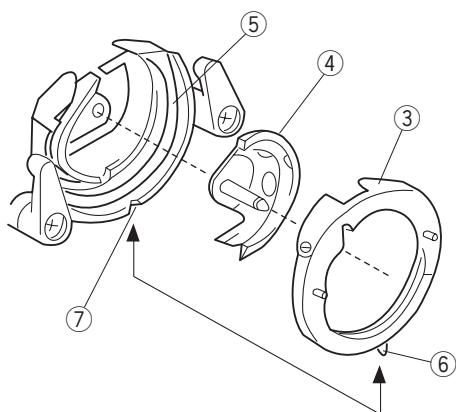
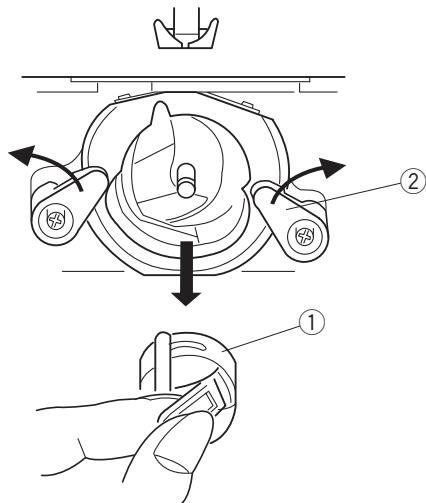


Satinstiche werden als Zierstiche für Tischwäsche etc. verwendet.

Testen Sie beim Nähen, ob Sie die Stichlänge reduzieren oder verlängern müssen, um einen glatten Vorschub des Stoffes sicherzustellen.

## PFLEGE IHRER MASCHINE

### Reinigung der SpulenkapSEL und der Greiferbahn



#### ⚠️ WARNHINWEIS:

- Schalten Sie die Maschine am Netzschatzter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
- Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

#### ⚠️ VORSICHT:

Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, oder unter permanenter Sonneneinstrahlung.

#### Reinigen des Greifers

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, und öffnen Sie dann die Greiferabdeckung. Öffnen Sie den Riegel der SpulenkapSEL, und nehmen Sie die Kapsel aus der Maschine. Drücken Sie die Halter des Greiferrings nach außen, und nehmen Sie den Greiferring heraus. Nehmen Sie den Greifer heraus.

\* Reinigen Sie den Greifer und die Greiferbahn mit einem Pinsel und einem weichen, trockenen Tuch.

- ① SpulenkapSEL
- ② Halter des Greiferrings
- ③ Greiferring
- ④ Greifer
- ⑤ Greiferbahn

#### Zusammensetzen des Greifers

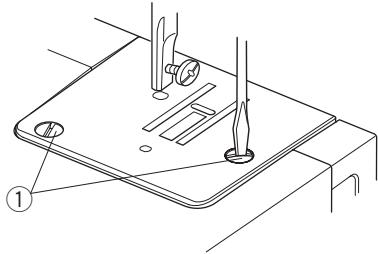
Fassen Sie den Greifer an seinem Mittelstift, und setzen Sie ihn vorsichtig wieder so in die Greiferbahn ein, das zusammen mit dem Greiferantriebsteil ein vollständiger Kreis gebildet wird.

Setzen Sie den Greiferring ein, und achten Sie dabei darauf, daß sein unterer Stift in der Kerbe zu sitzen kommt.

Verriegeln Sie den Greiferring, indem Sie seine Halter zurück in die ursprüngliche Lage drehen. Setzen Sie zum Schluß die SpulenkapSEL ein.

- ⑥ Stift
- ⑦ Kerbe

## Reinigung des Transporteurs



### **VORSICHT:**

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.

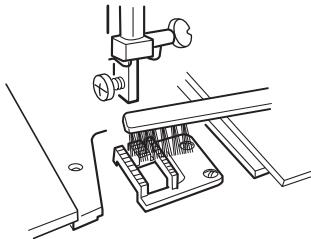
Entfernen Sie den Nähfuß und die Nadel.

Entfernen Sie die Schraube auf der Stichplatte mit dem Schraubendreher.

Entfernen Sie die Stichplatte und nehmen Sie die Spule heraus.

① Schraube

Reinigen Sie den Transporteur und die Greiferbahn mit einem Reinigungspinsel. Bringen Sie die Stichplatte wieder an.



## Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
<b>Der Oberfaden reißt.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt.</li> <li>Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen.</li> <li>Das Garn ist zu fein oder zu stark für die Nadel.</li> <li>Faden zu dick oder dünn für die Nadel.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 11          Siehe Seite 12          Siehe Seite 8          Siehe Seite 8          Siehe Seite 12            Siehe Seite 15          Siehe Seite 8</p>
<b>Der Unterfaden reißt.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Unterfaden ist nicht korrekt in die Spulenkapself eingefädelt.</li> <li>In der Spulenkapself hat sich Fadenstaub angesammelt.</li> <li>Die Spulenkapself ist beschädigt und dreht sich nicht mehr leicht.</li> </ol>	<p>Siehe Seiten 9, 10            Siehe Seite 28          Ersetzen Sie die Spulenkapself.</p>
<b>Die Nadel bricht.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>Die Nadelklemmschraube ist locker.</li> <li>Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen.</li> <li>Die Nadel ist zu fein für die verarbeitete Stoffart.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 8          Siehe Seite 8          Siehe Seite 8          Siehe Seite 12          Siehe Seite 15            Siehe Seite 8</p>
<b>Ausgelassene Stiche.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet.</li> <li>Zum Nähen von Synthetik- und sehr feinen Stoffen und Stretchstoffen wird keine Nadel mit blauer spitze verwendet.</li> <li>Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt.</li> <li>Schlechte Nadelqualität benutzt.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 8          Siehe Seite 8          Siehe Seite 8            Siehe Seite 8            Siehe Seite 11          Wechseln Sie die Nadel.</p>
<b>Naht wirft Falten.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.</li> <li>Die Nadel ist zu dick für die verarbeitete Stoffart.</li> <li>Die Stiche sind zu grob für die verarbeitete Stoffart.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 12          Siehe Seite 11          Siehe Seite 8          Stellen Sie kürzere Stiche ein.</p>
<b>Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Zwischen den Zähnen des Transporteurs hat sich Nähstaub abgesetzt.</li> <li>Die Stiche sind zu eng.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 29            Stellen Sie längere Stiche ein.</p>
<b>Die Maschine arbeitet nicht.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.</li> <li>Ein Faden hat den Greifer verklemmt.</li> <li>Handrad wurde zum Aufspulen außer Funktion gesetzt.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 5          Siehe Seite 28          Siehe Seite 10</p>
<b>Die Maschine läuft nicht weich und ist laut.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Im Greifermechanismus haben sich Fäden verwickelt.</li> <li>Zwischen den Zähnen des Transporteurs haben sich Flusen angesammelt.</li> </ol>	<p>Siehe Seite 28          Siehe Seite 28</p>







315-800-070 (GE)